

Pressemitteilung DAS HERZ IST EIN DUNKLER WALD

Spezialpreis der deutschen Filmkritik für eine besonders innovative Einzelleistung geht an die Regisseurin Nicolette Krebitz und Kamerfrau Bella Halben für die besonders originelle und kraftvolle Bildsprache in dem Film „Das Herz ist ein dunkler Wald“.

Begründung:

Schlaftrunken, schief, irgendwie ver-rückt sind die Einstellungen und Perspektiven der hervorragenden Bilder in diesem Film durch. Sie signalisieren Desorientierung, transportieren das Gefühl, das irgendetwas hier nicht stimmt, direkt ins Unterbewusstsein des Zuschauers. Unglaublich originell, virtuos und dabei souverän in ihren Mitteln öffnen Krebitz und Halben die Türen in ein anders Kinereich, und beweisen filmischen Möglichkeitssinn. Zwischen Suralität, dunkler Romantik und hell-kühlem Realismus, besticht diese Arbeit durch ihre stilistische Spannbreite und den souveränen Umgang mit filmgeschichtlichen Referenzen.

Rüdiger Suchsland, für den Verband der deutschen Filmkritik